

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1970

Ausgegeben am 18. September 1970

71. Stück

- 289.** Kundmachung: Geltungsbereich des Abkommens über den Straßenverkehr
290. Kundmachung: Geltungsbereich des Protokolls über Straßenverkehrszeichen
291. Kundmachung: Beitritt Ungarns und des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland zur Europäischen Zusatzvereinbarung zum Abkommen über den Straßenverkehr und zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen
292. Abänderung des Artikels 8 des Madrider Abkommens über die internationale Registrierung von Fabrik- oder Handelsmarken
293. Ausführungsordnung zum Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Fabrik- oder Handelsmarken

289. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 31. August 1970 betreffend den Geltungsbereich des Abkommens über den Straßenverkehr vom 19. September 1949

Vom Generalsekretär der Vereinten Nationen sind folgende Mitteilungen betreffend den Geltungsbereich des Abkommens über den Straßenverkehr vom 19. September 1949 (BGBl. Nr. 222/1955, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 84/1962) eingelangt:

Nachstehende Staaten haben das genannte Abkommen ratifiziert oder sind diesem beigetreten:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde:
Albanien	1. Oktober 1969
Algerien	16. Mai 1963
Botswana	3. Jänner 1967
Bulgarien	13. Feber 1963
Chile	10. August 1960
Ecuador	26. September 1962
Guatemala	10. Jänner 1962
Indien	9. März 1962
Irland	31. Mai 1962
Japan	7. August 1964
Kanada	23. Dezember 1965
Kongo (Brazzaville)	15. Mai 1962
Libanon	2. August 1963
Malawi	17. Feber 1965
Paraguay	18. Oktober 1965
San Marino	19. März 1962
Thailand	15. August 1962
Trinidad und Tobago	8. Juli 1964
Uganda	15. April 1965
Ungarn	30. Juli 1962
Venezuela	11. Mai 1962

Ferner haben folgende Staaten erklärt, sich an das Abkommen gebunden zu erachten, dessen Anwendung bereits vor Erlangung der Unabhängigkeit auf die Gebiete dieser Staaten ausgedehnt worden war:

Staaten:	Datum der Erklärung:
Cypern	6. Juli 1962
Jamaika	9. August 1963
Madagaskar	27. Juni 1962
Mali	19. November 1962
Malta	3. Jänner 1966
Rwanda	5. August 1964
Senegal	13. Juli 1962
Sierra Leone	13. März 1962
Togo	27. Feber 1962
Zentralafrikanische Republik	4. September 1962

Das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland hat die Ausdehnung des Geltungsbereiches des Abkommens auf Swasiland und Grenada am 14. Juli 1965 sowie auf Fidschi am 16. Dezember 1965 unter Aufrechterhaltung der anlässlich der Ratifikation des Abkommens durch das Vereinigte Königreich erklärten Vorbehalte bzw. abgegebenen Erklärungen bekanntgegeben.

Anlässlich der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde bzw. Kontinuitäts-erklärung haben nachstehende Staaten folgende Vorbehalte erklärt und Erklärungen abgegeben:

Albanien

Die Regierung der Volksrepublik Albanien betrachtet sich durch Artikel 33 dieses Abkommens, welcher bestimmt, daß Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragsstaaten über die

Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens auf Antrag einer beteiligten Partei dem Internationalen Gerichtshof zur Entscheidung vorgelegt werden, als nicht gebunden.

Die Regierung der Volksrepublik Albanien erklärt ferner, im Einklang mit ihrer bisherigen Haltung, daß für die Bereinigung jeder Meinungsverschiedenheit im Schiedsverfahren in jedem einzelnen Fall die Zustimmung aller Streitparteien erforderlich ist.

Botswana

Botswana erklärt gemäß Artikel 2 des Abkommens, daß die Anhänge 1 und 2 nicht angewendet werden.

Bulgarien

Zu Artikel 33 des Abkommens über Straßenverkehr, in welchem vorgesehen ist, daß jede Streitfrage über die Auslegung oder die Anwendung dieses Abkommens zwischen zwei oder mehreren vertragsschließenden Parteien, die nicht durch Verhandlungen oder auf andere Weise beigelegt werden können, dem Internationalen Gerichtshof unterbreitet werden kann.

Zu Anhang 1 zum Abkommen über den Straßenverkehr, wonach die Fahrräder mit Hilfsmotor, dessen maximales Hubraumvolumen nicht mehr als 50 cm³ (3,05 inch³) beträgt, nicht als Auto angesehen werden, vorausgesetzt, daß sie konstruktionsmäßig alle normalen Eigenschaften eines Fahrrades besitzen.

Zu Anlage 6 Abschnitt 11 lit. c zweiter Absatz des Abkommens über den Straßenverkehr, welcher lautet: „Mopeds aber, die mit einem Motor von unter 50 cm³ (3,05 inch³) Hubraumvolumen versehen sind, können von dieser Verpflichtung befreit werden.“

Chile

Chile erklärt gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Abkommens den Ausschluß der Anwendung des Anhangs 1 des Abkommens.

Cypern

Cypern hat die anlässlich der Ausdehnung des Geltungsbereiches des Abkommens auf sein Gebiet durch das Vereinigte Königreich erklärten Vorbehalte, BGBl. Nr. 238/1958, aufrecht erhalten.

Guatemala

Artikel 33 des Abkommens wird ohne Beeinträchtigung der Bestimmungen des Artikels 149 Punkt 3 der Verfassung der Republik angewendet.

Am 26. September 1962 hat die Regierung Guatemalas gemäß den Bestimmungen des Artikels 2 Absatz 1 und des Anhangs 6 Abschnitt IV lit. b des Abkommens erklärt, daß

1. Anhang 1 des Abkommens nicht angewendet wird,

2. an Zugfahrzeugen nur ein Anhänger zugelassen wird und keine Sattelkraftfahrzeuge (Sattelmotorfahrzeuge) zur Personenbeförderung zugelassen werden.

Indien

Unter Vorbehalt einer Erklärung gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Abkommens über den Ausschluß der Anhänge 1 und 2 von der Anwendung des Abkommens.

Irland

Anhänge 1 und 2 des Abkommens werden von Irland nicht angewendet.

Bezüglich Anhang 6 darf die Zahl der Anhänger, die von einem mechanisch angetriebenen Fahrzeug gezogen werden, die nach irischem Gesetz erlaubte Zahl nicht übersteigen.

Jamaika

Jamaika hat die anlässlich der Ausdehnung des Geltungsbereiches des Abkommens auf sein Gebiet durch das Vereinigte Königreich erklärten Vorbehalte, BGBl. Nr. 193/1959, aufrecht erhalten und folgende weitere Vorbehalte erklärt:

a) Gemäß den Bestimmungen des Artikels 2 Absatz 1 des genannten Abkommens schließt die Regierung von Jamaika den Anhang 2 von der Anwendung des Abkommens aus.

b) Gemäß den Bestimmungen des Anhangs 6 Abschnitt IV lit. b des genannten Abkommens behält sich die Regierung von Jamaika das Recht vor, an Zugfahrzeugen nur einen Anhänger, an Sattelkraftfahrzeugen jedoch keinen Anhänger zuzulassen. Ferner werden Sattelkraftfahrzeuge nicht zur Personenbeförderung gegen Miete oder gegen Entgelt zugelassen.

Japan

Unter Vorbehalt einer Erklärung gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Abkommens über den Ausschluß des Anhangs 1 von der Anwendung des Abkommens.

Malawi

Unter Ausschluß der Anwendung der Anhänge 1 und 2 des Abkommens.

Malta

Malta hat die anlässlich der Ausdehnung des Geltungsbereiches des Abkommens auf sein Gebiet durch das Vereinigte Königreich erklärten Vorbehalte, BGBl. Nr. 75/1961, aufrecht erhalten.

San Marino

San Marino erklärt gemäß Artikel 2 Absatz 1 den Ausschluß der Anwendung des Anhanges 1 des Abkommens.

Senegal

Senegal erklärt gemäß Artikel 2 Absatz 1 den Ausschluß der Anwendung des Anhanges 1 des Abkommens.

Sierra Leone

Sierra Leone hat die anlässlich der Ausdehnung des Geltungsbereiches des Abkommens auf sein Gebiet durch das Vereinigte Königreich erklärten Vorbehalte, BGBl. Nr. 75/1961, aufrecht erhalten.

Trinidad und Tobago

Unter Vorbehalt des Ausschlusses der Anhänge 1 und 2.

Ungarn

Die Volksrepublik Ungarn betrachtet sich durch die Bestimmungen des Artikels 33 des Abkommens nicht gebunden.

Venezuela

Zu Artikel 31 (System der Änderung des Abkommens): Änderungen des Abkommens sollen erst dann für die Republik Venezuela in Kraft treten, wenn die verfassungsmäßigen innerstaatlichen Erfordernisse erfüllt sind.

Zu Artikel 33 (Beilegung von Meinungsverschiedenheiten): Die Republik betrachtet sich als durch die Bestimmungen des Artikels 36 des Statuts des Internationalen Gerichtshofes gebunden. Das heißt, dem Internationalen Gerichtshof kann jeder Fall auf Grund eines Abkommens nur im Einvernehmen zwischen den Parteien unterbreitet werden.

Kreisky

290. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 31. August 1970 betreffend den Geltungsbereich des Protokolls über Straßenverkehrszeichen vom 19. September 1949

Vom Generalsekretär der Vereinten Nationen sind folgende Mitteilungen betreffend den Geltungsbereich des Protokolls über Straßenverkehrszeichen (BGBl. Nr. 222/1955, in der Fassung BGBl. Nr. 52/1969, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 65/1961) eingelangt:

Nachstehende Staaten haben das genannte Protokoll ratifiziert oder sind diesem beigetreten:

Staaten:**Datum der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde:**

Bulgarien	13. Feber 1963
Ecuador	26. September 1962
Niger	5. März 1968
San Marino	19. März 1962
Senegal	13. Juli 1962
Thailand	15. August 1962
Uganda	15. April 1965
Sowjetunion	17. August 1959
Vereinigtes Königreich	16. Mai 1966
Ungarn	30. Juli 1962

Anlässlich der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde haben nachstehende Staaten folgende Vorbehalte erklärt:

Bulgarien

Zu Artikel 62 des Protokolls über die Straßenverkehrszeichen, in welchem vorgesehen ist, daß jede Streitfrage über die Auslegung oder die Anwendung dieses Protokolls zwischen zwei oder mehreren vertragschließenden Parteien, die nicht durch Verhandlungen oder auf andere Weise beigelegt werden können, dem Internationalen Gerichtshof unterbreitet werden können.

Sowjetunion

Die Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken betrachtet sich durch die Bestimmungen des Artikels 62 des Protokolls über Straßenverkehrszeichen nicht gebunden, in denen bestimmt wird, daß Meinungsverschiedenheiten zwischen den vertragschließenden Staaten, die die Auslegung oder Anwendung dieses Protokolls betreffen, dem Internationalen Gerichtshof auf Antrag jedes beteiligten Staates unterbreitet werden können und erklärt, daß in jedem besonderen Falle zur Vorlage irgendeiner Meinungsverschiedenheit an den Internationalen Gerichtshof die Zustimmung aller am Streitfall beteiligten Staaten erforderlich ist.

Ungarn

Die Volksrepublik Ungarn betrachtet sich weder durch die Bestimmung des Artikels 15 Absatz 5 des Protokolls, in welchem bestimmt wird, daß Bahnübergänge mit Schranken nicht mit einem Zeichen in der Form des Andreaskreuzes versehen werden dürfen, noch durch die Bestimmungen des Artikels 62 des genannten Protokolls gebunden.

Ferner hat Rwanda am 5. August 1964 erklärt, sich an das Protokoll gebunden zu erachten, dessen Anwendung bereits vor Erlangung der Unabhängigkeit auf das Gebiet dieses Staates ausgedehnt worden war.

Kreisky

291. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 31. August 1970 betreffend den Beitritt Ungarns und des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland zur Europäischen Zusatzvereinbarung zum Abkommen über den Straßenverkehr und zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen vom 19. September 1949

Vom Generalsekretär der Vereinten Nationen sind folgende Notifikationen betreffend den Geltungsbereich der Europäischen Zusatzvereinbarung zum Abkommen über den Straßenverkehr und zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen

(BGBl. Nr. 222/1955, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 66/1961) eingelangt:

Ungarn und das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland sind am 30. Juli 1962 bzw. am 16. Mai 1966 dem oben angeführten Vertragsinstrument beigetreten. Anlässlich des Beitrittes hat Ungarn folgenden Vorbehalt erklärt: Die Volksrepublik Ungarn betrachtet sich durch die Bestimmungen des Artikels 5 der Zusatzvereinbarung nicht gebunden.

Kreisky

292. Abänderung des Artikels 8 des Madrider Abkommens über die internationale Registrierung von Fabrik- oder Handelsmarken vom 14. April 1891,

revidiert in Brüssel am 14. Dezember 1900, in Washington am 2. Juni 1911, im Haag am 6. November 1925, in London am 2. Juni 1934 und in Nizza am 15. Juni 1957*)

(Übersetzung)

Le Comité des Directeurs des Offices nationaux des pays membres de l'Union de Madrid institué par l'article 10.2) de l'Arrangement de Madrid révisé à Nice le 15 juin 1957 (ci-après: l'Arrangement),

réuni à Genève, du 27 au 29 avril 1970,

vu l'article 10.4) a) de l'Arrangement,

décide à l'unanimité:

1. Les montants des émoluments prévus à l'article 8 de l'Arrangement sont modifiés comme il suit:

a) émolument de base

pour vingt ans (article 8.2) a) de l'Arrangement) pour l'enregistrement ou le renouvellement d'une seule marque 300
pour chacune des marques suivantes déposées ou renouvelées en même temps au nom du même titulaire 290

b) émolument de base

pour une première période de dix ans (article 8.7) de l'Arrangement) pour une seule marque 180
pour chacune des marques suivantes déposées en même temps au nom du même titulaire 170

c) solde de l'émolument de base

pour la deuxième période de dix ans (article 8.8) de l'Arrangement) pour une seule marque 250

francs
suisses

Der Ausschuss der Leiter der nationalen Ämter der Mitgliedländer des Madrider Verbandes

gebildet durch den Artikel 10 Absatz 2 des Madrider Abkommens, revidiert in Nizza am 15. Juni 1957 (im folgenden: das Abkommen), zusammengetreten in Genf, vom 27. bis 29. April 1970,

im Hinblick auf den Artikel 10 Absatz 4 Buchstabe a des Abkommens

beschließt mit Einstimmigkeit:

1. Die Höhe der in Artikel 8 des Abkommens vorgesehenen Gebühren wird wie folgt geändert:

a) Grundgebühr

für 20 Jahre (Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe a des Abkommens) für die Registrierung oder die Erneuerung einer einzelnen Marke 300
für jede weitere gleichzeitig auf den Namen desselben Inhabers hinterlegte oder erneuerte Marke 290

b) Grundgebühr

für einen ersten Zeitabschnitt von 10 Jahren (Artikel 8 Absatz 7 des Abkommens) für eine einzelne Marke .. 180
für jede weitere gleichzeitig auf den Namen desselben Inhabers hinterlegte Marke 170

c) Restgrundgebühr

für den zweiten Zeitabschnitt von 10 Jahren (Artikel 8 Absatz 8 des Abkommens) für eine einzelne Marke .. 250

sfr.

*) Siehe BGBl. Nr. 45/1970

- | | |
|---|---|
| <p>francs
suisses</p> <p>pour chacune des marques suivantes déposées en même temps au nom du même titulaire et pour lesquelles le solde d'émolument est acquitté en même temps 240</p> <p>2. La présente décision entre en vigueur le 1^{er} octobre 1970.</p> <p>3. Les émoluments figurant au paragraphe 1) a) de la présente décision seront applicables aux renouvellements des enregistrements expirant le 1^{er} octobre 1970 ou plus tard, quelle que soit la date à laquelle le renouvellement a été demandé aux BIRPI.</p> | <p>sfr.</p> <p>für jede weitere gleichzeitig auf den Namen desselben Inhabers hinterlegte Marke, für die die Restgrundgebühr gleichzeitig entrichtet wird 240</p> <p>2. Dieser Beschluß tritt am 1. Oktober 1970 in Kraft.</p> <p>3. Die im Absatz 1 Buchstabe a dieses Beschlusses genannten Gebühren sind auf die Erneuerungen der Registrierungen anzuwenden, die am 1. Oktober 1970 oder später ablaufen, ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt, zu dem die Erneuerung bei den BIRPI beantragt worden ist.</p> |
|---|---|

Häuser

293.

**REGLEMENT D'EXECUTION DE
L'ARRANGEMENT DE MADRID
CONCERNANT L'ENREGISTREMENT
INTERNATIONAL DES MARQUES DE
FABRIQUE OU DE COMMERCE**

adopté par le Comité des Directeurs des Offices nationaux de la propriété industrielle des pays membres de l'Union particulière de Madrid, le
29 avril 1970

Préambule

Le Comité des Directeurs des Offices nationaux de la propriété industrielle de l'Union particulière de Madrid, conformément à l'article 10.4) de l'Acte de Nice de 1957, et les Administrations de propriété industrielle des pays de l'Union particulière de Madrid adoptent à l'unanimité le présent Règlement d'exécution de l'Arrangement de Madrid.

**Chapitre premier
DISPOSITIONS GÉNÉRALES**

Article premier**Administration nationale**

1) La demande d'enregistrement international d'une marque ou la demande d'inscription d'une modification touchant un tel enregistrement doit être adressée au Bureau international par l'Administration du pays d'origine ou par celle du pays du titulaire de la marque selon les compétences attribuées par l'Arrangement.

2) La correspondance relative à la demande est adressée par le Bureau international à l'Administration nationale intéressée, à laquelle il incombe de répondre.

(Übersetzung)

**AUSFÜHRUNGSORDNUNG ZUM
MADRIDER ABKOMMEN ÜBER DIE
INTERNATIONALE REGISTRIERUNG
VON FABRIK- ODER HANDELS-
MARKEN *)**

angenommen vom Ausschuß der Leiter der nationalen Ämter des gewerblichen Eigentums der Länder des besonderen Madrider Verbandes am
29. April 1970

Präambel

Der Ausschuß der Leiter der nationalen Ämter des gewerblichen Eigentums des besonderen Madrider Verbandes, gemäß Artikel 10 Absatz 4 der Nizzaer Fassung des Abkommens von 1957, und die Behörden des gewerblichen Eigentums der Länder des besonderen Madrider Verbandes nehmen einstimmig diese Ausführungsordnung zum Madrider Abkommen an.

**Kapitel 1
ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

Artikel 1**Nationale Behörde**

(1) Das Gesuch um internationale Registrierung einer Marke oder das Gesuch um Eintragung einer Änderung, die eine solche Registrierung berührt, ist gemäß den durch das Abkommen festgelegten Zuständigkeiten von der Behörde des Ursprungslandes oder des Landes des Markeninhabers dem Internationalen Büro zu übersenden.

(2) Der sich auf das Gesuch beziehende Schriftwechsel wird vom Internationalen Büro mit der beteiligten nationalen Behörde geführt, der die Beantwortung obliegt.

*) Ersetzt die unter BGBl. Nr. 45/1970 kundgemachte Ausführungsordnung

3) Les émoluments et taxes requis sont réglés directement par les intéressés, à moins que la réglementation nationale ne prescrive ou ne permette de passer par l'intermédiaire de l'Administration nationale; si les émoluments et taxes requis sont réglés directement par les intéressés, le Bureau international correspond directement avec eux en ce qui concerne le règlement des émoluments et taxes.

4) Lorsque la signature de l'Administration nationale est requise par le présent Règlement, elle peut être remplacée par l'apposition d'un fac-similé ou d'un sceau officiel.

Article 2

Langue

1) Pour l'exécution de l'Arrangement, la langue de travail du Bureau international est le français.

2) En particulier, la demande d'enregistrement, la demande d'inscription d'une modification touchant l'enregistrement, la correspondance relative à la demande, de même que les renseignements donnés par le Bureau international sur l'état du registre international, notamment les extraits du registre et les réponses données aux demandes de recherches d'antériorités, sont rédigés en langue française.

Article 3

Computation des délais

1) Pour le Bureau international, tout délai exprimé en mois part du jour où l'événement considéré a lieu et il expire, dans le mois subséquent à prendre en considération, le jour qui correspond par son quantième à celui du point de départ du délai; toutefois, si le mois subséquent à prendre en considération n'a pas de jour correspondant, le délai expire le dernier jour de ce mois.

2) Si une communication ou un versement doit parvenir au Bureau international dans un délai déterminé, dont le dernier jour tombe un samedi, un dimanche ou un autre jour où le Bureau international n'est pas ouvert pour recevoir de telles communications ou versements, ce délai est prorogé jusqu'au premier jour suivant où aucune de ces circonstances n'existe.

3) Le Bureau international indique toujours la date d'expiration des délais impartis.

Chapitre 2

DEMANDE D'ENREGISTREMENT

Article 4

Forme et contenu de la demande

1) La demande d'enregistrement doit être présentée en deux exemplaires, datés et signés

(3) Die erforderlichen Gebühren sind unmittelbar von den Beteiligten zu entrichten, sofern nicht das nationale Recht die Zahlung durch Vermittlung der nationalen Behörde vorschreibt oder zuläßt; entrichten die Beteiligten die erforderlichen Gebühren unmittelbar, so führt das Internationale Büro den die Gebühreinzahlung betreffenden Schriftwechsel unmittelbar mit ihnen.

(4) Wird durch diese Ausführungsordnung die Unterschrift der nationalen Behörde vorgeschrieben, so kann statt dessen ein Faksimile oder ein amtliches Siegel angebracht werden.

Artikel 2

Sprache

(1) Für die Ausführung des Abkommens ist die Arbeitssprache des Internationalen Büros die französische Sprache.

(2) Insbesondere werden das Registrierungs-gesuch, das Gesuch um Eintragung einer die Registrierung berührenden Änderung, der sich auf das Gesuch beziehende Schriftwechsel sowie die vom Internationalen Büro über den Inhalt des internationalen Registers erteilten Auskünfte, namentlich die Registerauszüge und die Beantwortungen von Gesuchen um Nachforschung nach älteren Registrierungen in französischer Sprache abgefaßt.

Artikel 3

Berechnung der Fristen

(1) Für das Internationale Büro beginnt jede nach Monaten bemessene Frist mit dem Tag, an dem das betreffende Ereignis eintritt, und sie endet in dem in Betracht kommenden Monat an dem Tag, der durch seine Zahl dem des Fristbeginns entspricht; hat jedoch der in Betracht kommende Monat keinen entsprechenden Tag, so endet die Frist am letzten Tag dieses Monats.

(2) Muß eine Mitteilung oder eine Zahlung beim Internationalen Büro innerhalb einer bestimmten Frist eingehen, deren letzter Tag auf einen Samstag, einen Sonntag oder einen anderen Tag fällt, an dem das Internationale Büro zur Entgegennahme solcher Mitteilungen oder Zahlungen nicht geöffnet ist, so erstreckt sich die Frist auf den nächstfolgenden Tag, an dem keiner dieser Umstände mehr gegeben ist.

(3) Das Internationale Büro gibt stets das Datum des Ablaufs der gesetzten Fristen an.

Kapitel 2

REGISTRIERUNGSGESUCH

Artikel 4

Form und Inhalt des Gesuchs

(1) Das Registrierungs-gesuch ist in zwei von der nationalen Behörde datierten und unter-

par l'Administration nationale, sur le formulaire mis gratuitement à la disposition de celle-ci par le Bureau international.

- 2) La demande doit contenir ou indiquer:
 - a) le nom du déposant;
 - b) l'adresse du déposant; s'il en est mentionné plusieurs, celle qui doit être utilisée pour la correspondance sera indiquée;
 - c) si l'adresse indiquée est située en dehors du pays d'où provient la demande, la raison pour laquelle ce pays doit être considéré comme le pays d'origine;
 - d) le cas échéant, le nom et l'adresse du mandataire;
 - e) les dates et numéros des dépôt et enregistrement de la marque dans le pays d'origine;
 - f) le cas échéant, la mention que le dépôt indiqué selon la lettre e) ou tout autre dépôt effectué dans un autre pays de l'Union de Paris indiqué par le déposant est, au dire de ce dernier, un premier dépôt au sens de l'article 4 de la Convention de Paris pour la protection de la propriété industrielle;
 - g) une reproduction de la marque en noir et blanc et, si la demande comprend une revendication de couleur, une reproduction de la marque en couleur et l'indication de la ou des couleurs revendiquées;
 - h) si la marque comprend une forme à trois dimensions, la mention « marque plastique »;
 - i) si la marque renferme des inscriptions faites en une langue ou en des caractères insuffisamment connus du Bureau international, leur traduction en langue française ou leur translittération en caractères latins;
 - k) le cas échéant, la mention « marque collective »;
 - l) les produits et les services auxquels s'applique la marque, groupés dans l'ordre des classes de la classification internationale et désignés en termes précis, de préférence par les termes de la liste alphabétique de cette classification;
 - m) la date à laquelle l'Administration nationale a reçu la demande d'enregistrement international; sera indiquée comme telle la date de l'enregistrement national si l'Administration nationale a reçu la demande d'enregistrement international avant l'inscription de la marque au registre national;

zeichneten Ausfertigungen auf dem vom Internationalen Büro dieser Behörde unentgeltlich zur Verfügung gestellten Formular einzureichen.

- (2) Das Gesuch muß enthalten oder angeben:
 - a) den Namen des Hinterlegers;
 - b) die Anschrift des Hinterlegers; sind mehrere Anschriften angegeben, so ist diejenige zu bezeichnen, die für den Schriftwechsel benutzt werden soll;
 - c) wenn die angegebene Anschrift außerhalb des Landes liegt, aus dem das Gesuch kommt, den Grund, weshalb dieses Land als Ursprungsland anzusehen ist;
 - d) gegebenenfalls den Namen und die Anschrift des Vertreters;
 - e) die Daten und Nummern der Hinterlegung und der Registrierung der Marke im Ursprungsland;
 - f) gegebenenfalls den Vermerk, daß die gemäß Buchstabe e) angegebene Hinterlegung oder jede andere vom Hinterleger bezeichnete Hinterlegung in einem anderen Land des Pariser Verbandes nach seiner Erklärung eine erste Hinterlegung im Sinne von Artikel 4 der Pariser Verbandsvereinbarung zum Schutz des gewerblichen Eigentums ist;
 - g) eine Wiedergabe der Marke in schwarz-weiß und, wenn das Gesuch eine Farbbeanspruchung enthält, eine farbige Abbildung der Marke und die Angabe der beanspruchten Farbe oder Farben;
 - h) wenn die Marke eine dreidimensionale Form enthält, den Vermerk „marque plastique“;
 - i) wenn die Marke Angaben oder Schriftzeichen in einer dem Internationalen Büro nicht genügend bekannten Sprache oder Schrift enthält, deren Übersetzung in die französische Sprache oder Transliteration in lateinische Buchstaben;
 - k) gegebenenfalls den Vermerk „marque collective“;
 - l) die Waren und die Dienstleistungen, auf die sich die Marke bezieht, gruppiert in der Reihenfolge der Klassen der internationalen Klassifikation und unter Verwendung genauer Benennungen, vorzugsweise derjenigen der alphabetischen Liste dieser Klassifikation;
 - m) das Datum, an dem das Gesuch um internationale Registrierung bei der nationalen Behörde eingegangen ist; als solches ist das Datum der nationalen Eintragung anzugeben, wenn das Gesuch um internationale Registrierung vor der Eintragung der Marke im nationalen Register bei der nationalen Behörde eingegangen ist;

- n) le cas échéant, les pays ayant fait usage de la faculté offerte par l'article 3^{bis} de l'Arrangement pour lesquels la protection est demandée;
- o) la durée, de vingt ou de dix ans, pour laquelle l'émolument de base est payé, conformément à l'article 6.1); si l'enregistrement, au nom du même titulaire, est demandé en même temps pour plusieurs marques, l'émolument de base doit être payé pour une durée uniforme;
- p) le montant, le mode, la date et l'auteur du paiement de l'émolument de base et, le cas échéant, de l'émolument supplémentaire et du complément d'émolument, indiqués à l'article 27.1) a);
- q) une déclaration de l'Administration du pays d'origine attestant que la marque est inscrite au registre national au nom de la personne et pour les produits et les services indiqués sous lettres a) et l) ci-dessus.

3) La demande peut en outre contenir:

- a) une déclaration de l'Administration nationale attestant que le déposant a justifié auprès d'elle de son droit à utiliser certains éléments contenus dans la marque, tels ceux qui sont visés par l'article 5^{bis} de l'Arrangement;
- b) si la demande concerne une marque ayant déjà fait l'objet d'un ou de plusieurs enregistrements internationaux, les dates et numéros de ces enregistrements;
- c) les indications complémentaires figurant au registre national et définissant les éléments constitutifs de la marque.

Article 5

Pièces accompagnant la demande

1) Si la marque comprend un élément figuratif ou si le déposant entend faire enregistrer une marque verbale dans un graphisme spécial, la demande doit être accompagnée:

soit d'un cliché, sans socle, permettant d'imprimer la marque nettement dans tous ses détails et dont le plus grand côté ne peut être inférieur à 15 millimètres, ni supérieur à 100 millimètres; le cliché n'est pas retourné au déposant,

soit d'une reproduction supplémentaire de la marque, exempte de toute surcharge, et de la taxe d'établissement du cliché indiquée à l'article 27.1) b).

- n) gegebenenfalls die Länder, die von der durch Artikel 3^{bis} des Abkommens eingeräumten Befugnis Gebrauch gemacht haben und für die der Schutz beantragt wird;
- o) die Dauer von zwanzig oder zehn Jahren, für die die Grundgebühr entsprechend dem Artikel 6 Absatz 1 entrichtet wird; wenn die Registrierung auf den Namen desselben Inhabers gleichzeitig für mehrere Marken beantragt wird, muß die Grundgebühr für eine einheitliche Dauer entrichtet werden;
- p) den Betrag, die Zahlungsart, das Datum der Zahlung und den Einzahler der Grundgebühr und gegebenenfalls der Zusatz- und Ergänzungsgebühren, die in Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe a) angegeben sind;
- q) eine Erklärung der Behörde des Ursprungslandes, die bescheinigt, daß die Marke auf den Namen der unter Buchstabe a) angegebenen Person und für die unter Buchstabe l) angegebenen Waren und Dienstleistungen im nationalen Register eingetragen ist.

(3) Das Gesuch kann ferner enthalten:

- a) eine Erklärung der nationalen Behörde, die bescheinigt, daß der Hinterleger ihr gegenüber das Recht zum Gebrauch bestimmter Markenbestandteile, wie sie beispielsweise in Artikel 5^{bis} des Abkommens aufgeführt sind, nachgewiesen hat;
- b) wenn das Gesuch eine Marke betrifft, die bereits Gegenstand einer oder mehrerer internationaler Registrierungen war, die Daten und Nummern dieser Registrierungen;
- c) die im nationalen Register enthaltenen zusätzlichen Angaben, die die wesentlichen Bestandteile der Marke bestimmen.

Artikel 5

Dem Gesuch beizufügende Unterlagen

(1) Enthält die Marke einen bildlichen Bestandteil, oder will der Hinterleger eine Wortmarke in einer besonderen Schriftform registrieren lassen, so ist dem Gesuch beizufügen:

- entweder ein Druckstock ohne Sockel, der einen genauen Abdruck der Marke in allen ihren Einzelheiten ermöglicht und dessen größte Seitenlänge nicht weniger als 15 mm und nicht mehr als 100 mm betragen darf; der Druckstock wird dem Hinterleger nicht zurückgesandt;
- oder eine zusätzliche Abbildung der Marke, frei von jedem Aufdruck, und die in Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe b) für die Herstellung des Druckstocks angegebene Gebühr.

2) Si la demande comprend une revendication de couleur, elle doit être accompagnée de quarante reproductions de la marque en couleur, en plus de celle qui figure sur la demande; si la marque se compose de plusieurs parties séparées, ces différents éléments seront réunis et collés, pour chacune des quarante reproductions, sur un papier dont les dimensions ne dépasseront pas 297 millimètres en hauteur et 210 millimètres en largeur (format A 4).

3) Par une communication séparée, annexée à la demande, l'Administration nationale peut indiquer que le déposant renonce à la protection dans un ou plusieurs pays, pour la totalité ou pour une partie des produits et des services indiqués dans la demande.

Article 6

Emoluments accompagnant la demande et versement du solde d'émolument

1) A la demande doivent être joints les émoluments indiqués à l'article 27.1) a), l'émolument de base pouvant être acquitté pour vingt ans ou pour une première période de dix ans.

2) Si l'émolument de base n'a été payé que pour une première période de dix ans, un solde d'émolument, dont le montant est indiqué à l'article 27.1) a) iii), doit être versé au Bureau international avant l'expiration de la période de dix ans comptés à partir de l'enregistrement international.

3) Si le solde d'émolument n'a pas été versé avant l'expiration de la période de dix ans, le titulaire perd le bénéfice de l'enregistrement et celui-ci est radié, à moins que le Bureau international ne soit en possession du solde d'émolument et de la surtaxe fixée à l'article 27.1) e) dans les six mois comptés à partir de la date d'expiration de la période de dix ans.

Chapitre 3

DEMANDE INCOMPLÈTE OU IRRÉGULIÈRE

Article 7

En général

1) Si la demande d'enregistrement n'est pas conforme aux dispositions de l'Arrangement ou du présent Règlement, ou si les produits et les services sont indiqués en des termes incompréhensibles ou trop vagues, le Bureau international surseoit à l'enregistrement et en avise l'Administration nationale; s'il s'agit du règlement des émoluments et taxes requis et si ce règlement n'est pas effectué par l'Administration nationale,

(2) Enthält das Gesuch eine Farbbeanspruchung, so sind zusätzlich zu der auf dem Gesuch angebrachten Abbildung vierzig farbige Abbildungen der Marke beizufügen; besteht die Marke aus mehreren getrennten Teilen, so müssen die verschiedenen Bestandteile für jede der vierzig Abbildungen auf einem Papier zusammengesetzt aufgeklebt sein, dessen Abmessungen in der Höhe 297 mm und in der Breite 210 mm nicht überschreiten dürfen (Format A 4).

(3) In einer dem Gesuch beigefügten gesonderten Mitteilung kann die nationale Behörde anzeigen, daß der Hinterleger auf den Schutz in einem oder mehreren Ländern für alle oder einen Teil der im Gesuch angegebenen Waren oder Dienstleistungen verzichtet.

Artikel 6

Dem Gesuch beizufügende Gebühren und Zahlung der Restgrundgebühr

(1) Dem Gesuch sind die in Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe a) angegebenen Gebühren beizufügen, wobei die Grundgebühr für zwanzig Jahre oder für einen ersten Zeitabschnitt von zehn Jahren entrichtet werden kann.

(2) Ist die Grundgebühr nur für einen ersten Zeitabschnitt von zehn Jahren gezahlt worden, so muß die Restgrundgebühr, deren Betrag in Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe a) Ziffer iii) angegeben ist, vor Ablauf des Zeitabschnitts von zehn Jahren, gerechnet von der internationalen Registrierung, an das Internationale Büro gezahlt werden.

(3) Wenn die Restgrundgebühr nicht vor Ablauf des Zeitabschnitts von zehn Jahren gezahlt worden ist, verliert der Markeninhaber die Vorteile aus der Registrierung, die gelöscht wird, sofern nicht das Internationale Büro innerhalb von sechs Monaten, gerechnet vom Datum des Ablaufs des Zeitabschnitts von zehn Jahren, im Besitz der Restgrundgebühr und der in Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe e) festgesetzten Zuschlagsgebühr ist.

Kapitel 3

NICHT VORSCHRIFTSMÄSSIGES ODER UNVOLLSTÄNDIGES GESUCH

Artikel 7

Allgemeines

(1) Entspricht das Registrierungsgesuch nicht den Vorschriften des Abkommens oder dieser Ausführungsordnung oder sind die Waren und Dienstleistungen unverständlich oder zu unbestimmt angegeben, so setzt das Internationale Büro die Registrierung aus und teilt dies der nationalen Behörde mit; handelt es sich um die Zahlung der erforderlichen Gebühren und erfolgt diese Zahlung nicht durch Vermittlung der natio-

le déposant ou son mandataire sont invités à régulariser la demande.

2) A défaut de régularisation dans les trois mois qui suivent la date de l'avis mentionné au paragraphe 1), le Bureau international impartit un délai de même longueur pour régulariser la demande; il en avise, outre l'Administration nationale, le déposant ou son mandataire.

3) Si la demande n'est pas régularisée dans le délai imparti en vertu du paragraphe 2), elle est considérée comme abandonnée et les émoluments et taxes déjà payés sont remboursés.

Article 8

Classement des produits et des services

1) Si les produits et les services ne sont pas classés ou ne sont pas groupés par classes, ou si le Bureau international estime que le classement indiqué n'est pas correct, il soumet ses propositions à l'Administration nationale, à moins que celle-ci n'y ait renoncé, et il l'informe, le cas échéant, du montant à verser au titre de l'émolument supplémentaire indiqué à l'article 27.1) a) iv).

2) Dans les cas où les produits et les services ne sont pas classés ou ne sont pas groupés par classes, le Bureau international informe en outre l'Administration nationale qu'il y a lieu de verser une taxe de classement, dont le montant est fixé à l'article 27.1) c).

3) Le Bureau international impartit un délai de trois mois, à compter de la date de ses propositions, pour régulariser la demande.

4) Si, à l'expiration du délai imparti, le Bureau international ne reçoit pas d'avis contraire au sujet de ses propositions et si le montant dû au titre de l'émolument supplémentaire ou de la taxe de classement a été réglé dans le même délai, il enregistre la marque avec le classement qu'il a proposé.

5) En cas d'avis contraire reçu dans le même délai, le Bureau international peut, soit faire de nouvelles propositions, soit, si le montant dû au titre de l'émolument supplémentaire ou de la taxe de classement a été réglé dans ce délai, enregistrer la marque avec le classement qu'il juge approprié.

6) Si le montant dû au titre de l'émolument supplémentaire n'est pas réglé dans le délai imparti, la demande est considérée comme abandonnée et les émoluments et taxes déjà payés sont remboursés.

7) Si une autre irrégularité subsiste à l'expiration du délai imparti, l'article 7.2) et 3) est applicable par analogie.

nalen Behörde, so werden der Hinterleger oder sein Vertreter aufgefordert, das Gesuch in Ordnung zu bringen.

(2) Wird das Gesuch nicht innerhalb von drei Monaten, vom Datum der in Absatz 1 erwähnten Mitteilung an gerechnet, in Ordnung gebracht, so setzt das Internationale Büro hierfür eine Frist von gleicher Dauer; es teilt dies der nationalen Behörde sowie dem Hinterleger oder seinem Vertreter mit.

(3) Wird das Gesuch innerhalb der gemäß Absatz 2 gesetzten Frist nicht in Ordnung gebracht, so wird es als zurückgenommen angesehen, und die bereits gezahlten Gebühren werden zurückerstattet.

Artikel 8

Klassifizierung der Waren und Dienstleistungen

(1) Sind die Waren und Dienstleistungen nicht klassifiziert oder nicht nach Klassen gruppiert oder hält das Internationale Büro die angegebene Klassifizierung für unzutreffend, so unterbreitet es der nationalen Behörde, sofern diese nicht darauf verzichtet hat, seine Vorschläge und teilt ihr gegebenenfalls mit, welcher Betrag der in Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe a) Ziffer iv) angegebenen Zusatzgebühr zu entrichten ist.

(2) Wenn die Waren und Dienstleistungen nicht klassifiziert oder nicht nach Klassen gruppiert sind, teilt das Internationale Büro der nationalen Behörde ferner mit, daß eine Klassifizierungsgebühr, deren Betrag in Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe c) festgesetzt ist, entrichtet werden muß.

(3) Das Internationale Büro setzt eine Frist von drei Monaten, vom Datum seiner Vorschläge an gerechnet, innerhalb derer das Gesuch in Ordnung zu bringen ist.

(4) Hat das Internationale Büro bis zum Ablauf der gesetzten Frist keine Gegenäußerung zu seinen Vorschlägen erhalten, und sind die Zusatzgebühr oder die Klassifizierungsgebühr innerhalb dieser Frist entrichtet worden, so registriert es die Marke mit der von ihm vorgeschlagenen Klassifizierung.

(5) Ist innerhalb derselben Frist eine Gegenäußerung eingegangen, so kann das Internationale Büro entweder neue Vorschläge unterbreiten oder, falls die Zusatzgebühr oder die Klassifizierungsgebühr innerhalb dieser Frist entrichtet worden sind, die Marke mit der Klassifizierung registrieren, die es für zutreffend erachtet.

(6) Ist der erforderliche Betrag der Zusatzgebühr nicht innerhalb der gesetzten Frist entrichtet worden, so wird das Gesuch als zurückgenommen angesehen, und die bereits gezahlten Gebühren werden zurückerstattet.

(7) Bleibt nach Ablauf der gesetzten Frist noch ein anderer Mangel bestehen, so ist Artikel 7 Absätze 2 und 3 entsprechend anzuwenden.

Article 9**Dépôt multiple**

Si plusieurs demandes d'enregistrement sont déposées en même temps au nom du même titulaire, celles qui ne seraient pas conformes à l'Arrangement ou au présent Règlement sont sorties du dépôt multiple.

Chapitre 4**ENREGISTREMENT****Article 10****Contenu du registre**

- 1) Le Bureau international enregistre la marque avec les indications suivantes:
 - a) la date de l'enregistrement;
 - b) la date à laquelle la marque a été effectivement inscrite au registre international;
 - c) la durée de l'enregistrement;
 - d) le numéro d'ordre de l'enregistrement;
 - e) le nom et l'adresse du titulaire de la marque;
 - f) une reproduction de la marque et, le cas échéant, l'indication de la ou des couleurs revendiquées ou la mention « marque plastique »;
 - g) le cas échéant, la mention « marque collective »;
 - h) les produits et les services auxquels s'applique la marque, groupés selon les classes de la classification internationale;
 - i) le pays d'origine, les dates et numéros des dépôt et enregistrement en vigueur dans ce pays à la date de la demande d'enregistrement international et, le cas échéant, la mention que ce dépôt ou tout autre dépôt effectué dans un autre pays de l'Union de Paris indiqué par le déposant est, au dire de ce dernier, un premier dépôt au sens de l'article 4 de la Convention de Paris;
 - k) les pays pour lesquels la protection est demandée, avec, le cas échéant, les renoncements à la protection communiqués en vertu de l'article 5.3);
 - l) les indications de service du Bureau international.

2) Figurent au registre, le cas échéant, les indications facultatives visées à l'article 4.3) b) et c).

Artikel 9**Sammelhinterlegung**

Sind mehrere Registrierungsgesuche gleichzeitig auf den Namen desselben Inhabers hinterlegt worden, so werden diejenigen, die dem Abkommen oder dieser Ausführungsordnung nicht entsprechen, aus der Sammelhinterlegung ausgesondert.

Kapitel 4**REGISTRIERUNG****Artikel 10****Inhalt des Registers**

- (1) Das Internationale Büro registriert die Marke und gibt dabei an:
 - a) das Datum der Registrierung;
 - b) das Datum, an dem die Marke tatsächlich im internationalen Register eingetragen worden ist;
 - c) die Dauer der Registrierung;
 - d) die Ordnungsnummer der Registrierung;
 - e) den Namen und die Anschrift des Markeninhabers;
 - f) eine Abbildung der Marke und gegebenenfalls die Angabe der beanspruchten Farbe oder Farben und den Vermerk „marque plastique“;
 - g) gegebenenfalls den Vermerk „marque collective“;
 - h) die Waren und die Dienstleistungen, auf die sich die Marke bezieht, gruppiert nach den Klassen der internationalen Klassifikation;
 - i) das Ursprungsland, die Daten und Nummern der Hinterlegung und Registrierung der im Zeitpunkt des Gesuchs um internationale Registrierung in diesem Land in Kraft befindlichen Marke und gegebenenfalls den Vermerk, daß diese Hinterlegung oder jede andere vom Hinterleger bezeichnete Hinterlegung in einem anderen Land des Pariser Verbandes nach seiner Erklärung eine erste Hinterlegung im Sinne von Artikel 4 der Pariser Verbandsübereinkunft ist;
 - k) die Länder, für die der Schutz beantragt wird, gegebenenfalls mit den gemäß Artikel 5 Absatz 3 mitgeteilten Schutzverzichteten;
 - l) die Dienstvermerke des Internationalen Büros.

(2) Das Register enthält gegebenenfalls auch die in Artikel 4 Absatz 3 Buchstaben b) und c) vorgesehenen fakultativen Angaben.

Article 11**Date de l'enregistrement international**

1) L'enregistrement international porte la date du jour où le Bureau international est en possession d'une demande en tous points conforme à l'Arrangement et au présent Règlement.

2) Toutefois,

a) l'enregistrement international porte la date du jour où l'Administration du pays d'origine a reçu la demande d'enregistrement international si, dans les deux mois qui suivent cette date, le Bureau international est en possession d'une demande en tous points conforme à l'Arrangement et au présent Règlement;

b) lorsque l'Administration nationale a reçu la demande d'enregistrement international avant l'inscription de la marque au registre national, l'enregistrement international porte la date de cette inscription si, dans les deux mois suivant cette dernière date, le Bureau international est en possession d'une demande en tous points conforme à l'Arrangement et au présent Règlement;

c) lorsque la demande est incomplète ou irrégulière en ce qui concerne le classement des produits et des services, il n'est pas porté préjudice à la date de l'enregistrement international si, dans le délai de trois mois imparti conformément à l'article 8.3), le Bureau international est en possession de la demande complétée ou régularisée ou si la marque est enregistrée en application de l'article 8.4).

Chapitre 5**REFUS ET INVALIDATIONS****Article 12****Forme et contenu des notifications de refus et de décisions consécutives aux refus**

1) Les refus de protection, provisoires ou définitifs, de même que les décisions finales consécutives à un refus doivent être notifiées au Bureau international, séparément pour chaque marque, en trois exemplaires identiques, datés et signés.

2) La notification du refus de protection doit indiquer:

a) l'Administration qui a prononcé le refus;

Artikel 11**Datum der internationalen Registrierung**

(1) Die internationale Registrierung erhält das Datum des Tages, an dem das Internationale Büro im Besitz eines in allen Punkten dem Abkommen und dieser Ausführungsordnung entsprechenden Gesuchs ist.

(2) Hingegen

a) erhält die internationale Registrierung das Datum des Tages, an dem bei der Behörde des Ursprungslandes das Gesuch um internationale Registrierung eingegangen ist, sofern das Internationale Büro innerhalb von zwei Monaten nach diesem Datum im Besitz eines Gesuchs ist, das in allen Punkten dem Abkommen und dieser Ausführungsordnung entspricht;

b) wenn bei der nationalen Behörde das Gesuch um internationale Registrierung vor der Eintragung der Marke im nationalen Register eingegangen ist, so erhält die internationale Registrierung das Datum dieser Eintragung, sofern das Internationale Büro innerhalb von zwei Monaten nach diesem Datum im Besitz eines Gesuchs ist, das in allen Punkten dem Abkommen und dieser Ausführungsordnung entspricht;

c) wenn das Gesuch hinsichtlich der Klassifizierung der Waren und Dienstleistungen nicht vorschriftsmäßig oder unvollständig ist, so bleibt das Datum der internationalen Registrierung gewahrt, sofern das Internationale Büro innerhalb der gemäß Artikel 8 Absatz 3 gesetzten Frist von drei Monaten im Besitz eines vervollständigten oder in Ordnung gebrachten Gesuchs ist, oder wenn die Marke in Anwendung von Artikel 8 Absatz 4 registriert wird.

Kapitel 5**SCHUTZVERWEIGERUNGEN UND UNGÜLTIGERKLÄRUNGEN****Artikel 12****Form und Inhalt der Mitteilungen der Schutzverweigerungen und der auf die Schutzverweigerungen folgenden Entscheidungen**

(1) Die vorläufigen oder endgültigen Schutzverweigerungen sowie die auf Schutzverweigerungen folgenden Endentscheidungen müssen dem Internationalen Büro gesondert für jede Marke in drei gleichlautenden Ausfertigungen datiert und unterzeichnet mitgeteilt werden.

(2) Die Mitteilung der Schutzverweigerung muß angeben:

a) die Behörde, die die Schutzverweigerung ausgesprochen hat;

- | | |
|---|--|
| <p>b) le numéro de l'enregistrement international visé et celui de l'enregistrement national de base;</p> <p>c) le nom et l'adresse du titulaire de l'enregistrement international visé;</p> <p>d) les motifs du refus;</p> <p>e) si le refus n'affecte pas la totalité des produits et des services, ceux pour lesquels la protection est refusée;</p> <p>f) la ou les marques antérieures, nationales ou internationales, opposées à l'enregistrement international visé, leurs dates et numéros d'enregistrement et le nom et l'adresse de leurs titulaires; une reproduction des marques nationales opposées doit être jointe à chaque exemplaire de la notification si elles comportent un élément figuratif ou un graphisme spécial;</p> <p>g) les dispositions essentielles de la loi nationale applicables en la matière;</p> <p>h) le délai de recours et l'autorité à laquelle le recours doit être adressé;</p> <p>i) la date d'expédition de la notification.</p> <p>3) La notification d'une décision finale consécutive à un refus doit indiquer le numéro et la date de l'enregistrement international visé, ainsi que le nom et l'adresse du titulaire de cet enregistrement.</p> | <p>b) die Nummer der betreffenden internationalen Registrierung und diejenige der nationalen Basiseintragung;</p> <p>c) den Namen und die Anschrift des Inhabers der betreffenden internationalen Registrierung;</p> <p>d) die Gründe der Schutzverweigerung;</p> <p>e) wenn die Schutzverweigerung nicht alle Waren und Dienstleistungen berührt, diejenigen, für die der Schutz verweigert wird;</p> <p>f) die nationalen oder internationalen älteren Marken, die der betreffenden internationalen Registrierung entgegengehalten werden, ihre Registrierungsdaten und -nummern und den Namen und die Anschrift ihrer Inhaber; jeder Ausfertigung der Mitteilung ist eine Abbildung der entgegengehaltenen nationalen Marken beizufügen, wenn diese einen bildlichen Bestandteil oder eine besondere Schriftgestaltung aufweisen;</p> <p>g) die wesentlichen Bestimmungen des auf diesem Gebiet anwendbaren nationalen Gesetzes;</p> <p>h) die Rechtsmittelfrist und die Behörde, bei der das Rechtsmittel einzureichen ist;</p> <p>i) das Datum der Absendung der Mitteilung.</p> <p>(3) Die Mitteilung einer auf eine Schutzverweigerung folgenden Endentscheidung muß die Nummer und das Datum der betreffenden internationalen Registrierung sowie den Namen und die Anschrift des Inhabers dieser Registrierung angeben.</p> |
|---|--|

Article 13

Délai de notification des refus

1) La notification du refus de protection doit être expédiée dans le délai prévu par la loi nationale et, au plus tard, dans l'année qui suit la date à laquelle la marque ou la demande d'extension territoriale a été inscrite au registre international.

2) S'il constate que la notification ne lui a pas été expédiée dans le délai d'un an visé au paragraphe 1), le Bureau international la retourne à l'Administration dont elle émane, en lui signalant qu'elle n'a plus la faculté de refuser la protection en vertu de l'article 5.1) de l'Arrangement.

Article 14

Forme et contenu des notifications d'invalidations

1) Les invalidations doivent être notifiées au Bureau international, séparément pour chaque marque, en trois exemplaires identiques, datés et signés.

Artikel 13

Frist zur Mitteilung der Schutzverweigerungen

(1) Die Mitteilung der Schutzverweigerung muß innerhalb der im nationalen Recht vorgesehenen Frist abgesandt werden, spätestens innerhalb eines Jahres nach dem Tag, an dem die Marke oder das Gesuch auf territoriale Schutzausdehnung im internationalen Register eingetragen worden ist.

(2) Stellt das Internationale Büro fest, daß die Mitteilung nicht innerhalb der in Absatz 1 bezeichneten Jahresfrist abgesandt worden ist, so sendet es die Mitteilung an die Behörde zurück, von der sie stammt, und teilt ihr mit, daß sie nicht mehr die in Artikel 5 Absatz 1 des Abkommens vorgesehene Befugnis habe, den Schutz zu verweigern.

Artikel 14

Form und Inhalt der Mitteilung der Ungültig- erklärungen

(1) Die Ungültigserklärungen müssen dem Internationalen Büro gesondert für jede Marke in drei gleichlautenden Ausfertigungen datiert und unterzeichnet mitgeteilt werden.

- 2) La notification doit indiquer:
- a) l'autorité qui a prononcé l'invalidation;
 - b) le numéro de l'enregistrement international visé et, le cas échéant, celui de l'enregistrement national de base;
 - c) le nom et l'adresse du titulaire de l'enregistrement international visé;
 - d) si l'invalidation n'affecte pas la totalité des produits et des services, ceux pour lesquels elle a été prononcée;
 - e) la ou les marques antérieures, nationales ou internationales, opposées à l'enregistrement international visé, leurs dates et numéros d'enregistrement, ainsi que le nom et l'adresse de leurs titulaires;
 - f) les dispositions essentielles de la loi nationale applicables en la matière;
 - g) le cas échéant, le délai de recours et l'autorité à laquelle le recours doit être adressé.

3) Le Bureau international est autorisé à demander à l'Administration du pays dont émane l'invalidation de lui fournir un complément d'information et, notamment, de lui indiquer les motifs.

Chapitre 6

INSCRIPTION DES MODIFICATIONS TOUCHANT L'ENREGISTREMENT INTERNATIONAL

Article 15

Forme et contenu de la demande

1) Les demandes d'inscription de modifications touchant l'enregistrement international, telles que l'extension territoriale à un ou plusieurs pays, la transmission, la cession partielle, pour une partie des produits et des services ou pour une partie des pays contractants, la radiation de l'enregistrement international ou de la marque nationale de base, la limitation des produits et des services, les modifications du nom ou de l'adresse du titulaire de l'enregistrement international, les modifications qui ont trait au mandataire, doivent être présentées en un exemplaire, daté et signé par l'Administration du pays du titulaire de la marque, sur le formulaire mis gratuitement à sa disposition par le Bureau international.

- 2) La demande doit indiquer dans tous les cas:
- a) le numéro de l'enregistrement international visé et, le cas échéant, celui de l'enregistrement national de base;

- (2) Die Mitteilung muß angeben:
- a) die Behörde, die die Ungültigerklärung ausgesprochen hat;
 - b) die Nummer der betreffenden internationalen Registrierung und gegebenenfalls diejenige der nationalen Basiseintragung;
 - c) den Namen und die Anschrift des Inhabers der betreffenden internationalen Registrierung;
 - d) wenn die Ungültigerklärung nicht alle Waren und Dienstleistungen berührt, diejenigen, für die sie ausgesprochen worden ist;
 - e) die nationalen oder internationalen älteren Marken, die der betreffenden internationalen Registrierung entgegengehalten worden sind, ihre Registrierungsdaten und -nummern sowie den Namen und die Anschrift ihrer Inhaber;
 - f) die wesentlichen Bestimmungen des auf diesem Gebiet anwendbaren nationalen Gesetzes;
 - g) gegebenenfalls die Rechtsmittelfrist und die Behörde, bei der das Rechtsmittel einzureichen ist.

(3) Das Internationale Büro ist ermächtigt, die Behörde des Landes, von der die Ungültigerklärung stammt, um ergänzende Auskunft und insbesondere um Angabe der Gründe zu ersuchen.

Kapitel 6

EINTRAGUNG DER ÄNDERUNGEN, DIE DIE INTERNATIONALE REGISTRIERUNG BERÜHREN

Artikel 15

Form und Inhalt des Gesuchs

(1) Gesuche um Eintragung einer die internationale Registrierung berührenden Änderung, wie beispielsweise die territoriale Ausdehnung des Schutzes auf ein oder mehrere Länder, die Übertragung, die Teilübertragung entweder für einen Teil der Waren und Dienstleistungen oder für einen Teil der vertragschließenden Länder, die Löschung der internationalen Registrierung oder der nationalen Basismarke, die Einschränkung des Verzeichnisses der Waren und Dienstleistungen, die Änderungen des Namens oder der Anschrift des Inhabers der internationalen Registrierung und die den Vertreter betreffenden Änderungen müssen in einer Ausfertigung von der Behörde des Landes des Markeninhabers datiert und unterzeichnet auf dem vom Internationalen Büro dieser Behörde unentgeltlich zur Verfügung gestellten Formular eingereicht werden.

- (2) Das Gesuch muß in allen Fällen angeben:
- a) die Nummer der betreffenden internationalen Registrierung und gegebenenfalls die der nationalen Basiseintragung;

- b) le nom et l'adresse du titulaire de l'enregistrement international visé;
- c) le montant, le mode, la date et l'auteur du paiement de la taxe indiquée à l'article 27.1) d) et f).
- 3) A la demande doit être jointe la taxe indiquée à l'article 27.1) d) et f).

Article 16

Demande incomplète ou irrégulière

1) Si la demande d'inscription n'est pas conforme aux dispositions de l'Arrangement ou du présent Règlement, le Bureau international surseoit à l'inscription et en avise l'Administration nationale; s'il s'agit du règlement du complément d'émolument ou de la taxe requise et si ce règlement n'est pas effectué par l'Administration nationale, le titulaire de la marque ou son mandataire sont invités à régulariser la demande.

2) A défaut de régularisation dans les trois mois qui suivent la date de l'avis mentionné au paragraphe 1), le Bureau international impartit un délai de même longueur pour régulariser la demande; il en avise, outre l'Administration nationale, le titulaire de la marque ou son mandataire.

3) Si la demande n'est pas régularisée dans le délai imparti en vertu du paragraphe 2), elle est considérée comme abandonnée et les émoluments et taxes déjà payés sont remboursés.

Article 17

Inscription au registre et date de l'inscription

1) La modification est inscrite au registre international à la date du jour où le Bureau international est en possession d'une demande en tous points conforme à l'Arrangement et au présent Règlement.

2) La cession partielle est inscrite au registre international sous le numéro de l'enregistrement dont une partie a été cédée; l'inscription reproduit ce numéro, accompagné d'une lettre majuscule.

Chapitre 7

AVIS OFFICIEUX D'ÉCHÉANCE ET RENOUELEMENT

Article 18

Avis officieux d'échéance

Six mois avant l'expiration de la période de protection de vingt ans ou, si l'émolument de

b) den Namen und die Anschrift des Inhabers der betreffenden internationalen Registrierung;

c) den Betrag, die Zahlungsart, das Datum der Zahlung und den Einzahler der in Artikel 27 Absatz 1 Buchstaben d) und f) angegebenen Gebühr.

(3) Dem Gesuch muß die in Artikel 27 Absatz 1 Buchstaben d) und f) angegebene Gebühr beigelegt werden.

Artikel 16

Nicht vorschriftsmäßiges oder unvollständiges Gesuch

(1) Entspricht das Eintragungsgesuch nicht den Vorschriften des Abkommens oder dieser Ausführungsordnung, so setzt das Internationale Büro die Registrierung aus und teilt dies der nationalen Behörde mit; handelt es sich um die Zahlung der Ergänzungsgebühr oder der sonst vorgeschriebenen Gebühr und erfolgt diese Zahlung nicht durch Vermittlung der nationalen Behörde, so werden der Markeninhaber oder sein Vertreter aufgefordert, das Gesuch in Ordnung zu bringen.

(2) Wird das Gesuch nicht innerhalb von drei Monaten, vom Datum der in Absatz 1 erwähnten Mitteilung an gerechnet, in Ordnung gebracht, so setzt das Internationale Büro hierfür eine Frist von gleicher Dauer; es teilt dies der nationalen Behörde sowie dem Markeninhaber oder seinem Vertreter mit.

(3) Wird das Gesuch innerhalb der gemäß Absatz 2 gesetzten Frist nicht in Ordnung gebracht, so wird es als zurückgenommen angesehen, und die bereits gezahlten Gebühren werden zurückerstattet.

Artikel 17

Eintragung in das Register und Eintragungsdatum

(1) Die Änderung wird im internationalen Register unter dem Datum des Tages eingetragen, an dem das Internationale Büro im Besitz eines in allen Punkten dem Abkommen und dieser Ausführungsordnung entsprechenden Gesuchs ist.

(2) Die Teilübertragung wird im internationalen Register unter der Nummer der Registrierung eingetragen, von der ein Teil übertragen worden ist; die Eintragung erhält diese Nummer, der ein Großbuchstabe beigelegt wird.

Kapitel 7

OFFIZIÖSE MITTEILUNG ÜBER DEN SCHUTZABLAUF UND ERNEUERUNG

Artikel 18

Offiziöse Mitteilung über den Schutzablauf

Sechs Monate vor Ablauf der Schutzfrist von zwanzig Jahren oder, wenn die Grundgebühr

base a été payé pour une première période de dix ans, six mois avant l'expiration de cette période, le Bureau international rappelle au titulaire de la marque et à son mandataire, par l'envoi d'un avis officiel, la date de cette expiration.

Article 19

Date du renouvellement et durée de la protection

1) Le renouvellement de l'enregistrement international peut être demandé dans les douze mois qui précèdent la date d'expiration de l'enregistrement en cours ou, moyennant le paiement de la surtaxe fixée à l'article 27.1) e), dans les six mois qui suivent cette date.

2) L'enregistrement est renouvelé chaque fois pour une période de vingt ans à compter de la date d'expiration de la période précédente.

Article 20

Forme et conditions du renouvellement

1) Le renouvellement est demandé par le versement de l'émolument de base et, le cas échéant, des émoluments supplémentaires et des compléments d'émoluments, indiqués à l'article 27.1) a) i), iv) et v).

2) Le versement doit être en possession du Bureau international avant l'expiration de l'enregistrement en cours ou, moyennant le paiement de la surtaxe fixée à l'article 27.1) e), dans les six mois comptés à partir de la date d'expiration de l'enregistrement; il sera accompagné des indications prévues à l'article 29.2) et, le cas échéant, de l'indication des pays ayant fait usage de la faculté offerte par l'article 3^{bis} de l'Arrangement pour lesquels la protection n'est plus demandée.

3) Les formalités indiqués aux paragraphes 1) et 2) doivent être remplies directement par les intéressés, à moins que la réglementation nationale ne prescrive ou ne permette de passer par l'intermédiaire de l'Administration nationale; si les formalités sont remplies directement par les intéressés, le Bureau international correspond directement avec eux.

4) Ne constituent pas une modification selon l'article 7.2) de l'Arrangement la limitation, visée au paragraphe 2), de la liste des pays pour lesquels la protection est demandée ni, s'il s'agit du premier renouvellement d'un enregistrement effectué avant le 15 décembre 1966,

a) le simple changement de l'ordre dans lequel les produits et les services sont énumérés;

für einen ersten Zeitabschnitt von zehn Jahren gezahlt worden ist, sechs Monate vor Ablauf dieses Zeitabschnitts, erinnert das Internationale Büro den Inhaber der Marke und seinen Vertreter durch Zusendung einer offiziellen Mitteilung an das Datum dieses Ablaufs.

Artikel 19

Datum der Erneuerung und Schutzdauer

(1) Die Erneuerung der internationalen Registrierung kann innerhalb von zwölf Monaten vor dem Datum des Ablaufs der bestehenden Registrierung oder bei gleichzeitiger Zahlung der in Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe e) festgesetzten Zuschlagsgebühr innerhalb von sechs Monaten nach diesem Datum beantragt werden.

(2) Die Registrierung wird jeweils für einen Zeitabschnitt von zwanzig Jahren, gerechnet vom Datum des Ablaufs des vorhergehenden Zeitabschnitts an, erneuert.

Artikel 20

Form und Voraussetzungen der Erneuerung

(1) Die Erneuerung wird beantragt durch Zahlung der Grundgebühr und gegebenenfalls der Zusatzgebühren und der Ergänzungsgebühren, die in Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe a) Ziffern i), iv) und v) angegeben sind.

(2) Die Zahlung muß vor Ablauf der bestehenden Registrierung oder bei gleichzeitiger Zahlung der in Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe e) festgesetzten Zuschlagsgebühr innerhalb von sechs Monaten, vom Datum des Ablaufs der Registrierung an gerechnet, im Besitz des Internationalen Büros sein; der Zahlung sind die in Artikel 29 Absatz 2 vorgesehenen Angaben und gegebenenfalls die Bezeichnung der Länder, die von der durch Artikel 3^{bis} des Abkommens eingeräumten Befugnis Gebrauch gemacht haben und für die der Schutz nicht mehr beantragt wird, beizufügen.

(3) Die in den Absätzen 1 und 2 genannten Erfordernisse sind unmittelbar von den Beteiligten zu erfüllen, sofern nicht das nationale Recht die Erfüllung durch Vermittlung der nationalen Behörde vorschreibt oder zuläßt; erfüllen die Beteiligten die Erfordernisse unmittelbar, so führt das Internationale Büro den Schriftwechsel unmittelbar mit ihnen.

(4) Keine Änderungen im Sinne des Artikels 7 Absatz 2 des Abkommens sind die in Absatz 2 erwähnte Einschränkung des Verzeichnisses der Länder, für die der Schutz beantragt wird und, wenn es sich um die erste Erneuerung einer vor dem 15. Dezember 1966 bewirkten Registrierung handelt,

a) die bloße Änderung der Reihenfolge der aufgezählten Waren und Dienstleistungen;

- b) l'indication des classes de la classification internationale auxquelles se rapporte l'enregistrement.

Article 21

Renouvellement en cas de cession partielle

Le renouvellement d'un enregistrement qui a été l'objet d'une cession partielle est demandé séparément pour la part du cédant et celle du cessionnaire.

Article 22

Renouvellement incomplet ou irrégulier

1) Si les conditions du renouvellement exigées par l'Arrangement ou le présent Règlement ne sont pas remplies, le Bureau international en avise le titulaire de la marque ou son mandataire.

2) Si le renouvellement n'est pas régularisé avant l'expiration de l'enregistrement en cours ou, moyennant le paiement de la surtaxe fixée à l'article 27.1) e), dans les six mois qui suivent la date de cette expiration, il n'est pas accepté et les émoluments et taxes déjà payés sont remboursés.

3) Lorsque le titulaire de la marque a indiqué, selon l'article 20.4) b), les classes de la classification internationale auxquelles se rapporte l'enregistrement et que le Bureau international estime que cette indication n'est pas correcte, celui-ci, avant d'en décider, avise le titulaire de la marque ou son mandataire et leur impartit un délai pour se prononcer, dans la mesure où le permettent les délais visés au paragraphe 2).

Article 23

Inscription au registre

1) S'il est conforme aux exigences de l'Arrangement et du présent Règlement, le renouvellement est inscrit au registre international.

2) S'il s'agit du premier renouvellement d'un enregistrement effectué avant le 15 décembre 1966, le Bureau international fait suivre la liste des produits et des services de l'indication des classes correspondantes de la classification internationale.

Chapitre 8

CERTIFICATS, NOTIFICATIONS ET PUBLICATIONS

Article 24

Certificats

Le Bureau international adresse à l'Administration nationale intéressée, à l'intention du

- b) die Angabe der Klassen der internationalen Klassifikation, auf die sich die Registrierung bezieht.

Artikel 21

Erneuerung im Falle einer Teilübertragung

Die Erneuerung einer Registrierung, die Gegenstand einer Teilübertragung gewesen ist, wird für den Teil des Zedenten und den des Zessionars gesondert beantragt.

Artikel 22

Nicht vorschriftsmäßige oder unvollständige Erneuerung

(1) Sind die durch das Abkommen oder diese Ausführungsordnung verlangten Voraussetzungen der Erneuerung nicht erfüllt, so teilt das Internationale Büro dies dem Markeninhaber oder seinem Vertreter mit.

(2) Wird die Erneuerung vor Ablauf der bestehenden Registrierung oder bei gleichzeitiger Zahlung der in Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe e) festgesetzten Zuschlagsgebühr, innerhalb von sechs Monaten, vom Datum dieses Ablaufs an gerechnet, nicht in Ordnung gebracht, so wird sie nicht zugelassen, und die bereits gezahlten Gebühren werden zurückerstattet.

(3) Hat der Markeninhaber gemäß Artikel 20 Absatz 4 Buchstabe b) die Klassen der internationalen Klassifikation, auf die sich die Registrierung bezieht, angegeben und hält das Internationale Büro diese Angabe für unzutreffend, so teilt es dies, bevor es entscheidet, dem Markeninhaber oder seinem Vertreter mit und setzt ihnen, soweit die in Absatz 2 vorgesehenen Fristen es ermöglichen, eine Frist zur Stellungnahme.

Artikel 23

Eintragung in das Register

(1) Entspricht die Erneuerung den Erfordernissen des Abkommens und dieser Ausführungsordnung, so wird sie in das internationale Register eingetragen.

(2) Handelt es sich um die erste Erneuerung einer vor dem 15. Dezember 1966 bewirkten Registrierung, so fügt das Internationale Büro dem Verzeichnis der Waren und Dienstleistungen die Angabe der entsprechenden Klassen der internationalen Klassifikation hinzu.

Kapitel 8

BESCHEINIGUNGEN, MITTEILUNGEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN

Artikel 24

Bescheinigungen

Das Internationale Büro übermittelt der beteiligten nationalen Behörde für den Markeninhaber

titulaire de la marque, un certificat reproduisant les indications portées au registre international lors de l'enregistrement.

Article 25 Notifications

1) Le Bureau international notifie aux Administrations des pays intéressés les enregistrements, les refus de protection provisoires et définitifs, les décisions finales consécutives à un refus, les invalidations, les renouvellements, les radiations et toutes modifications inscrites au registre international.

2) Il adresse au titulaire de la marque ou au mandataire inscrit au dossier de la marque une copie des refus de protection et des invalidations inscrits au registre international, ainsi qu'une copie des inscriptions faites au registre international postérieurement à l'enregistrement.

Article 26 Publications

1) Le Bureau international publie mensuellement, dans une revue intitulée « Les Marques internationales », les enregistrements, les renouvellements, les radiations et toutes modifications inscrites au registre international; les refus de protection et les invalidations ne sont pas publiés.

2) Il publie chaque mois, dans la même revue, après l'expiration du délai de grâce indiqué à l'article 6.3), les numéros des enregistrements radiés faute de paiement du solde d'émolument dû pour la deuxième période de dix ans.

3) La publication du renouvellement comporte l'indication des pays pour lesquels l'enregistrement international précédent a été l'objet d'un refus total ou d'une radiation totale.

4) Au commencement de chaque année, le Bureau international publie des tables indiquant, dans l'ordre alphabétique de leurs titulaires, les enregistrements qui ont été l'objet d'une publication au cours de l'année précédente et qui ne sont pas visés par le paragraphe 2); les enregistrements radiés en cours de protection et ceux dont l'enregistrement national de base a été radié sont toutefois indiqués par leurs seuls numéros.

5) Chaque Administration a droit à recevoir du Bureau international, pour chaque unité correspondant à la classe de contributions choisie conformément à la Convention de Paris, deux exemplaires gratuits et deux exemplaires à moitié prix de la revue « Les Marques internationales ».

eine Bescheinigung, in der die anlässlich der Registrierung in das internationale Register eingetragenen Angaben wiedergegeben werden.

Artikel 25 Mitteilungen

(1) Das Internationale Büro teilt den Behörden der beteiligten Länder die Registrierungen, die vorläufigen und endgültigen Schutzverweigerungen, die auf Schutzverweigerungen folgenden Endentscheidungen, die Ungültigerklärungen, die Erneuerungen, die Löschungen sowie alle in das internationale Register eingetragenen Änderungen mit.

(2) Es übermittelt dem Markeninhaber oder dem in den Markenakten eingetragenen Vertreter eine Kopie der im internationalen Register vermerkten Schutzverweigerungen und Ungültigerklärungen sowie eine Kopie der Eintragungen, die im internationalen Register nach der Registrierung vermerkt worden sind.

Artikel 26 Veröffentlichungen

(1) Das Internationale Büro veröffentlicht monatlich in der Zeitschrift „Les Marques Internationales“ die Registrierungen, die Erneuerungen, die Löschungen und alle im internationalen Register eingetragenen Änderungen; die Schutzverweigerungen und die Ungültigerklärungen werden nicht veröffentlicht.

(2) Es veröffentlicht in derselben Zeitschrift monatlich nach Ablauf der in Artikel 6 Absatz 3 angegebenen Nachfrist die Nummern der Registrierungen, die wegen Nichtzahlung der für den zweiten Zeitabschnitt von zehn Jahren erforderlichen Restgrundgebühr gelöscht worden sind.

(3) Die Veröffentlichung der Erneuerung enthält die Angabe der Länder, für die die vorausgegangene internationale Registrierung Gegenstand einer vollständigen Schutzverweigerung oder einer vollständigen Löschung gewesen ist.

(4) Zu Beginn eines jeden Jahres gibt das Internationale Büro Verzeichnisse heraus, die in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Markeninhaber diejenigen Registrierungen enthalten, die im Laufe des vorausgegangenen Jahres Gegenstand einer Veröffentlichung gewesen sind und die nicht unter Absatz 2 fallen; die während der Schutzdauer gelöschten Registrierungen und die Registrierungen, deren nationale Eintragungen gelöscht worden sind, werden jedoch nur nach Nummern angeführt.

(5) Jede Behörde hat das Recht, vom Internationalen Büro für jede Einheit, die der gemäß der Pariser Verbandsübereinkunft gewählten Beitragsklasse entspricht, zwei Exemplare von „Les Marques Internationales“ kostenlos und zwei Exemplare zum halben Preis zu beziehen.

Chapitre 9
EMOLUMENTS ET TAXES

Article 27

Emoluments et taxes requis

1) Le Bureau international perçoit les émoluments et taxes suivants, payables d'avance, en francs suisses:

	Fr. s.
a) Taxes d'enregistrement ou de renouvellement	
i) émolument de base pour 20 ans (articles 6.1) et 20.1)) pour une seule marque	300
pour chacune des marques suivantes déposées ou renouvelées en même temps au nom du même titulaire	290
ii) émolument de base pour une première période de 10 ans (article 6.1)) pour une seule marque	180
pour chacune des marques suivantes déposées en même temps au nom du même titulaire	170
iii) solde de l'émolument de base pour la deuxième période de 10 ans (article 6.2)) pour une seule marque	250
pour chacune des marques suivantes déposées en même temps au nom du même titulaire et pour lesquelles le solde d'émolument est acquitté en même temps	240
iv) émolument supplémentaire pour chaque classe de produits et de services en sus de la troisième (article 8.2) b) de l'Arrangement))	25
v) complément d'émolument pour l'extension territoriale aux pays ayant fait usage de la faculté offerte par l'article 3bis de l'Arrangement (article 8.2)c) de l'Arrangement)), par pays	25
b) Taxe d'établissement du cliché (article 5.1))	30

Kapitel 9
GEBÜHREN

Artikel 27

Erforderliche Gebühren

(1) Das Internationale Büro erhebt folgende im voraus in Schweizer Franken zu entrichtende Gebühren:

	sfr
a) Registrierungs- oder Erneuerungsgebühren	
i) Grundgebühr für 20 Jahre (Artikel 6 Absatz 1 und 20 Absatz 1) für eine einzelne Marke....	300
für jede weitere gleichzeitig auf den Namen desselben Inhabers hinterlegte oder erneuerte Marke	290
ii) Grundgebühr für einen ersten Zeitabschnitt von 10 Jahren (Artikel 6 Absatz 1) für eine einzelne Marke	180
für jede weitere gleichzeitig auf den Namen desselben Inhabers hinterlegte Marke ..	170
iii) Restgrundgebühr für den zweiten Zeitabschnitt von 10 Jahren (Artikel 6 Absatz 2) für eine einzelne Marke....	250
für jede weitere gleichzeitig auf den Namen desselben Inhabers hinterlegte Marke, für die die Restgrundgebühr gleichzeitig entrichtet wird..	240
iv) Zusatzgebühr für jede die dritte Klasse übersteigende Klasse der Waren und Dienstleistungen (Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe b) des Abkommens)	25
v) Ergänzungsgebühr für die territoriale Ausdehnung des Schutzes auf Länder, die von der durch Artikel 3bis des Abkommens eingeräumten Befugnis Gebrauch gemacht haben (Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) des Abkommens) je Land	25
b) Gebühr für die Herstellung des Druckstockes (Artikel 5 Absatz 1)	30

	Fr. s.		sfr.
c) Taxe de classement des produits et des services (article 8.2)), par mot et pour autant que le total atteint ou dépasse 10 francs	1	c) Gebühr für die Klassifizierung der Waren und Dienstleistungen (Artikel 8 Absatz 2) je Wort, sofern der Gesamtbetrag 10 Franken erreicht oder überschreitet	1
d) Taxe d'inscription d'une extension territoriale demandée postérieurement à l'enregistrement (article 3 ^{ter} .2) de l'Arrangement)), par marque	50	d) Gebühr für die Eintragung einer nach der Registrierung beantragten territorialen Ausdehnung des Schutzes (Artikel 3 ^{ter} Absatz 2 des Abkommens) je Marke	50
e) Surtaxe pour l'utilisation du délai de grâce (articles 6.3) et 20.2))	50% des émoluments requis selon la lettre a)	e) Zuschlagsgebühr für die Inanspruchnahme der Nachfrist (Artikel 6 Absatz 3 und 20 Absatz 2)	50% der gemäß Buchstabe a) zu zahlenden Gebühr
f) Taxe d'inscription d'une modification touchant l'enregistrement international (article 9.4) de l'Arrangement))		f) Gebühr für die Eintragung einer die internationale Registrierung berührenden Änderung (Artikel 9 Absatz 4 des Abkommens)	
i) transmission totale de l'enregistrement, par marque	50	i) Vollständige Übertragung der Registrierung je Marke	50
ii) cession partielle de l'enregistrement, pour une partie des produits et des services ou pour une partie des pays contractants, par marque	50	ii) Teilübertragung der Registrierung entweder für einen Teil der Waren und Dienstleistungen oder für einen Teil der vertragschließenden Länder je Marke	50
iii) limitation de la liste des produits et des services demandée après l'enregistrement, pour l'ensemble ou pour une partie des pays contractants, sauf dans le cas visé à l'article 28.e)	40	iii) Einschränkung des Verzeichnisses der Waren und Dienstleistungen nach der Registrierung für alle oder für einen Teil der vertragschließenden Länder, mit Ausnahme des in Artikel 28 Buchstabe e) vorgesehenen Falles	40
iv) changement du nom et de l'adresse du titulaire de la marque, pour une seule marque	50	iv) Änderung des Namens und der Anschrift des Markeninhabers für eine einzelne Marke	50
pour chacune des marques suivantes du même titulaire, si le même changement est demandé en même temps	5	für jede weitere Marke desselben Inhabers, wenn die gleiche Änderung gleichzeitig beantragt wird	5
v) institution d'un mandataire, changement de mandataire, de son nom et de son adresse, pour une seule marque	20	v) Bestellung eines Vertreters, Vertreterwechsel, Änderung seines Namens und seiner Anschrift für eine einzelne Marke	20
pour chacune des marques suivantes du même titulaire, si le même changement est demandé en même temps	2	für jede weitere Marke desselben Inhabers, wenn die gleiche Änderung gleichzeitig beantragt wird	2

	Fr. s.		sfr.
g) Taxe de communication d'un renseignement sur le contenu du registre international (article 5 ^{ter} .1) de l'Arrangement))		g) Gebühr für eine Auskunft über den Inhalt des internationalen Registers (Artikel 5 ^{ter} Absatz 1 des Abkommens)	
i) établissement d'un extrait du registre, par marque	40	i) Anfertigung eines Registerauszuges je Marke	40
ii) autre attestation ou renseignement donné par écrit, pour une seule marque pour chacune des marques suivantes du même titulaire, si le même renseignement est demandé en même temps . .	20 3	ii) andere schriftlich erteilte Bestätigungen oder Auskünfte für eine einzelne Marke für jede weitere Marke desselben Inhabers, wenn die gleiche Auskunft gleichzeitig verlangt wird	20 3
iii) autre renseignement donné verbalement, par marque	5	iii) andere mündlich erteilte Auskünfte je Marke	5
iv) envoi d'un tirage à part de la publication de l'enregistrement, par marque, sous réserve de la lettre h) iii) ci-dessous . .	5	iv) Zusendung eines Sonderabzugs der Veröffentlichung der Registrierung je Marke, unter Vorbehalt des nachstehenden Buchstaben h) Ziffer iii)	5
h) Taxes de recherches d'antériorités parmi les marques internationales (article 5 ^{ter} .2) de l'Arrangement))		h) Gebühr für Nachforschungen nach älteren Registrierungen internationaler Marken (Artikel 5 ^{ter} Absatz 2 des Abkommens)	
i) recherches d'identité, portant sur les éléments verbaux d'une marque applicable à trois classes de produits et de services au plus si la marque est applicable à plus de trois classes portant sur les éléments figuratifs d'une marque applicable à trois classes de produits et de services au plus si la marque est applicable à plus de trois classes	15 30 30 60	i) Identitätsnachforschungen nach den Wortbestandteilen einer Marke, die sich auf höchstens drei Waren- und Dienstleistungsklassen bezieht wenn sich die Marke auf mehr als drei Klassen bezieht nach den Bildbestandteilen einer Marke, die sich auf höchstens drei Waren- und Dienstleistungsklassen bezieht wenn sich die Marke auf mehr als drei Klassen bezieht	15 30 30 60
ii) recherches d'analogie, portant sur les éléments verbaux ou figuratifs d'une marque applicable à trois classes de produits et de services au plus pour chaque classe de produits et de services en sus de la troisième	60 5	ii) Ähnlichkeitsnachforschungen nach den Wort- oder Bildbestandteilen einer Marke, die sich auf höchstens drei Waren- und Dienstleistungsklassen bezieht für jede die dritte Klasse übersteigende Waren- und Dienstleistungsklasse	60 5
iii) envoi d'un tirage à part ou d'une photocopie de la publication relative à l'enregistrement international d'une marque signalée dans la réponse à une demande de recherche d'antériorités, par marque ou par page . .	2	iii) Zusendung eines Sonderabzugs oder einer Photokopie der Veröffentlichung der internationalen Registrierung einer Marke, die auf ein Nachforschungsgesuch hin mitgeteilt wird je Marke oder je Seite	2

2) Le Bureau international est autorisé à percevoir une taxe, dont il fixera lui-même le montant, pour les opérations à effectuer d'urgence, ainsi que pour des prestations non prévues par le présent article.

3) En cas de modification du montant du solde d'émolument dû pour la deuxième période de dix ans, le nouveau montant est applicable si le versement parvient au Bureau international après l'entrée en vigueur de la modification.

Article 28

Opérations exemptes de taxes

Sont exemptes de taxes:

- a) la radiation totale d'un enregistrement international;
- b) la renonciation à la protection dans une partie des pays contractants;
- c) la limitation de la liste des produits et des services pour une partie des pays, si elle est déclarée conjointement avec la demande d'enregistrement international;
- d) la limitation de la liste des produits et des services demandée par l'Administration nationale selon l'article 6.4), première phrase, de l'Arrangement;
- e) l'inscription au registre international de l'annulation ou de la radiation de la marque nationale de base, de la renonciation ou de toute autre cause mettant fin à la protection de cette marque;
- f) la mention, au registre international, d'une action judiciaire ou d'un jugement définitif visant la marque nationale de base (article 6.4), seconde phrase, de l'Arrangement);
- g) toute inscription faite au registre international par suite d'un avis de refus provisoire ou définitif ou d'une décision judiciaire.

Article 29

Paiement des émoluments et des taxes

1) Les émoluments et taxes à verser au Bureau international peuvent être réglés:

- a) par un prélèvement sur un compte courant ouvert auprès du Bureau international;
- b) par un transfert sur un compte bancaire du Bureau international;

(2) Das Internationale Büro ist ermächtigt, für dringlich auszuführende Aufträge sowie für in diesem Artikel nicht vorgesehene Leistungen eine Gebühr zu erheben, deren Höhe es selbst festsetzt.

(3) Falls die Höhe der für den zweiten Zeitabschnitt von zehn Jahren zu entrichtenden Restgrundgebühr geändert wird, so ist der neue Betrag maßgebend, wenn die Zahlung beim Internationalen Büro nach Inkrafttreten der Änderung eingeht.

Artikel 28

Gebührenfreie Maßnahmen

Gebührenfrei sind:

- a) die vollständige Löschung einer internationalen Registrierung;
- b) der Verzicht auf den Schutz für einen Teil der vertragschließenden Länder;
- c) die Einschränkung des Verzeichnisses der Waren- und Dienstleistungen für einen Teil der Länder, wenn sie gleichzeitig mit dem Gesuch um internationale Registrierung erklärt wird;
- d) die von der nationalen Behörde gemäß Artikel 6 Absatz 4 erster Satz des Abkommens nachgesuchte Einschränkung des Verzeichnisses der Waren und Dienstleistungen;
- e) die Eintragung der Ungültigerklärung oder Löschung der nationalen Basismarke, eines Verzichts oder eines jeden anderen den Schutz dieser Marke beendigenden Sachverhalts in das internationale Register;
- f) der Vermerk eines die nationale Basismarke betreffenden gerichtlichen Verfahrens oder eines rechtskräftigen Urteils (Artikel 6 Absatz 4 zweiter Satz des Abkommens) in das internationale Register;
- g) jede Eintragung in das internationale Register, die die Folge einer vorläufigen oder endgültigen Schutzverweigerung oder einer gerichtlichen Entscheidung ist.

Artikel 29

Zahlung der Gebühren

(1) Die Gebühren können an das Internationale Büro gezahlt werden:

- a) durch Entnahme von einem beim Internationalen Büro bestehenden Kontokorrent-Konto;
- b) durch Überweisung auf ein Bankkonto des Internationalen Büros;

- c) par un chèque bancaire;
- d) par un versement ou un virement au compte de chèques postaux du Bureau international;
- e) par un versement en espèces.

2) Lors de chaque paiement, il y a lieu d'indiquer le but du paiement, la marque visée, le nom du déposant ou, si la marque est inscrite au registre international, celui du titulaire de la marque, ainsi que le numéro et la date de l'enregistrement international visé.

Article 30

Répartition des émoluments supplémentaires et des compléments d'émoluments

Le coefficient mentionné à l'article 8.5) de l'Arrangement et dont bénéficient les pays à examen préalable pour la répartition des émoluments supplémentaires et des compléments d'émoluments est le suivant:

pour les pays qui procèdent à un examen des seules causes absolues de nullité: deux

pour les pays qui procèdent, en outre, à un examen des antériorités

- a) sur opposition des tiers: trois
- b) d'office: quatre

Chapitre 10

ENTRÉE EN VIGUEUR ET DISPOSITIONS TRANSITOIRES

Article 31

Entrée en vigueur

1) Le présent Règlement entre en vigueur le 1^{er} octobre 1970.

2) Il remplace à partir de cette même date le Règlement d'exécution transitoire du 15 décembre 1966, sous réserve des dispositions de l'article 32.

Article 32

Dispositions transitoires

1) Les demandes d'enregistrement international, de renouvellement ou d'inscription d'une modification touchant l'enregistrement international qui sont transmises par l'Administration d'un pays non lié par un Acte postérieur à celui de Londres restent soumises aux dispositions du Règlement d'exécution transitoire du 15 décembre 1966; sont toutefois applicables à ces demandes les dispositions des articles 17.2), 21, 27.1)b),

- c) durch Bankscheck;
- d) durch Einzahlung oder Überweisung auf das Postscheckkonto des Internationalen Büros;
- e) durch Barzahlung.

(2) Bei jeder Zahlung sind der Zweck der Zahlung, die betreffende Marke, der Name des Hinterlegers oder, wenn die Marke bereits im internationalen Register eingetragen ist, der Name des Markeninhabers sowie die Nummer und das Datum der betreffenden internationalen Registrierung anzugeben.

Artikel 30

Verteilung der Zusatz- und Ergänzungsgebühren

Der in Artikel 8 Absatz 5 des Abkommens erwähnte Koeffizient, der bei der Verteilung der Zusatz- und Ergänzungsgebühren den Ländern zugute kommt, die eine Vorprüfung durchführen, ist folgender:

für die Länder, die eine Prüfung nur auf absolute Schutzversagungsgründe durchführen: zwei

für die Länder, die darüber hinaus eine Prüfung auf ältere Rechte durchführen

- a) auf Widerspruch Dritter: drei
- b) von Amts wegen: vier

Kapitel 10

INKRAFTTRETEN UND ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

Artikel 31

Inkrafttreten

(1) Diese Ausführungsordnung tritt am 1. Oktober 1970 in Kraft.

(2) Vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 32 ersetzt sie von diesem Zeitpunkt an die Ausführungsordnung (Übergangsregelung) vom 15. Dezember 1966.

Artikel 32

Übergangsbestimmungen

(1) Die Gesuche um internationale Registrierung, Erneuerung oder Eintragung einer die internationale Registrierung berührenden Änderung, die von der Behörde eines Landes übermittelt werden, das nicht an eine spätere als die Londoner Fassung des Abkommens gebunden ist, bleiben den Bestimmungen der Ausführungsordnung (Übergangsregelung) vom 15. Dezember 1966 unterworfen; auf diese Gesuche sind jedoch

f) à h) et 2) du présent Règlement, ainsi que, par analogie, celles des articles 7, 9 et 16.

2) Tant que les pays parties à l'Arrangement ne sont pas tous liés par un Acte postérieur à celui de Londres, le Bureau international enregistrera, publiera et notifiera la marque en indiquant la date à partir de laquelle l'enregistrement prend effet selon l'Acte de Londres.

3) Lorsqu'un enregistrement international expire au moment où les pays parties à l'Arrangement ne sont pas encore tous liés par un Acte postérieur à celui de Londres, le renouvellement, à moins qu'il ne soit soumis aux dispositions du paragraphe 1), doit être accompagné d'un certificat, délivré par l'Administration du pays d'origine au sens de l'Acte de Londres, indiquant les dates et numéros du dépôt et de l'enregistrement de la marque en vigueur dans ce pays à la date du renouvellement et attestant que cette marque est inscrite au registre national pour les produits et les services indiqués dans le renouvellement. A défaut de la production d'un tel certificat, le Bureau international considérera que le renouvellement ne concerne pas les pays qui ne sont pas encore liés par un Acte postérieur à celui de Londres.

4) Tant que les pays parties à l'Arrangement ne sont pas tous liés par un Acte postérieur à celui de Londres, les renouvellements sont inscrits au Registre international, publiés et notifiés dans les formes prévues par le Règlement d'exécution transitoire du 15 décembre 1966.

5) Pour la répartition de l'excédent éventuel des recettes du service de l'enregistrement international, la part de tout pays qui n'est pas lié, au 1^{er} juillet de l'exercice financier, par un Acte postérieur à celui de Londres est réduite de cinquante pour cent, et le total des sommes ainsi déduites est réparti par parts égales entre les pays qui, à ladite date, sont liés par un Acte postérieur à celui de Londres.

6) Les dispositions du paragraphe 5) seront appliquées à compter de l'exercice financier de 1971; l'excédent éventuel des recettes de l'exercice financier de 1970 sera réparti selon les dispositions de l'article 29.2) a) du Règlement d'exécution transitoire du 15 décembre 1966.

die Bestimmungen der Artikel 17 Absatz 2, 21, 27 Absatz 1 Buchstaben b), f) bis h) und Absatz 2 dieser Ausführungsordnung sowie in entsprechender Weise diejenigen der Artikel 7, 9 und 16 anwendbar.

(2) Solange nicht alle vertragschließenden Länder durch eine spätere als die Londoner Fassung des Abkommens gebunden sind, wird die Marke vom Internationalen Büro unter Angabe des Datums, von dem an die Registrierung gemäß der Londoner Fassung des Abkommens wirksam wird, registriert, veröffentlicht und mitgeteilt.

(3) Läuft eine internationale Registrierung zu einem Zeitpunkt ab, zu dem noch nicht alle vertragschließenden Länder durch eine spätere als die Londoner Fassung des Abkommens gebunden sind, so muß der Erneuerung, sofern sie nicht den Bestimmungen des Absatzes 1 unterworfen ist, eine von der Behörde des Ursprungslandes im Sinne der Londoner Fassung des Abkommens ausgestellte Bescheinigung beigefügt sein, die die Daten und Nummern der Hinterlegung und Eintragung der zum Zeitpunkt der Erneuerung in diesem Land in Kraft befindlichen Marke angibt und bestätigt, daß diese Marke im nationalen Register für die in der Erneuerung angegebenen Waren und Dienstleistungen eingetragen ist. Wird eine solche Bescheinigung nicht eingereicht, so nimmt das Internationale Büro an, daß sich die Erneuerung nicht auf die Länder erstreckt, die noch nicht durch eine spätere als die Londoner Fassung des Abkommens gebunden sind.

(4) Solange nicht alle vertragschließenden Länder durch eine spätere als die Londoner Fassung des Abkommens gebunden sind, werden die Erneuerungen in der von der Ausführungsordnung (Übergangsregelung) vom 15. Dezember 1966 vorgesehenen Form in das internationale Register eingetragen, veröffentlicht und mitgeteilt.

(5) Für die Verteilung des etwaigen Überschusses der Einnahmen des internationalen Registrierungsdienstes wird der Anteil eines jeden Landes, das am 1. Juli des Rechnungsjahres nicht durch eine spätere als die Londoner Fassung des Abkommens gebunden ist, um fünfzig Prozent gekürzt, und die Summe dieser abgezogenen Beträge wird zu gleichen Teilen unter die Länder verteilt, die zu diesem Zeitpunkt einer späteren als der Londoner Fassung des Abkommens angehören.

(6) Die Bestimmungen des Absatzes 5 werden vom Rechnungsjahr 1971 an angewandt; der etwaige Überschuß der Einnahmen aus dem Rechnungsjahr 1970 wird gemäß den Bestimmungen des Artikels 29 Absatz 2 Buchstabe a) der Ausführungsordnung (Übergangsregelung) vom 15. Dezember 1966 verteilt.

Häuser